

Besuche von sowjetischen Freunden sind Höhepunkte in der LPG und im Dorf

In der LPG (T) Gutendorf, Kreis Weimar, ist es eine gute Tradition, die Wettbewerbsbesten mit Reisen in die Sowjetunion auszuzeichnen. Besonders geehrt fühlen sich die 5 Genossenschaftsmitglieder, die jährlich für den Freundschaftsbesuch zum Kolchos „Lenino Keliu“ Anyksčiai in der Litauischen SSR ausgewählt werden. Mit diesem Kolchos verbinden uns seit mehreren Jahren enge Bande. Durch einen Freundschaftsvertrag festigen wir sie ständig.

Wenn sowjetische Freunde aus diesem Kolchos bei uns weilen, dann ist das für die ganze Genossenschaft und unsere Dörfer ein politischer Höhepunkt. Das war auch in diesem Jahr so. Alle Kollektive hatten sich sorgfältig darauf vorbereitet. Voller Stolz berichteten sie den Litauischen Gästen von den guten Ergebnissen, die sie im Wettbewerb zu Ehren des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erreichten. Sie konnten ihnen mitteilen: Der Plan ist in allen Positionen erfüllt. Über 90 Prozent der Färsen, die für die Reproduktion der industriemäßigen Milchproduktionsanlage Berlestedt bereitgestellt wurden, sind mit der Qualitätsnote 1 und 2 bewertet worden.

In einer Vollversammlung, in Zusammenkünften mit dem Vorstand, in Brigadeausreden und Familiengesprächen fand ein reger Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen den Kolchos- und Genossenschaftsbauern statt. Bereits geschlossene persönliche Freundschaften wurden vertieft, neue angeknüpft. Sie zeigen: Die Freundschaft zur Sowjetunion ist für unsere Genossenschaftsbauern zur Herzenssache geworden.

Die sowjetischen Genossen hatten sogar ein eigenes Filmteam mitgebracht. Wir hoffen, den bei uns gedrehten Film auf der Festveranstaltung im Oktober allen Genossenschaftsbauern zeigen zu können. Inzwischen ist auch eine Delegation unserer LPG aus dem Kolchos „Lenino Keliu“ zurückgekehrt. Sie wird ebenfalls auf dieser Veranstaltung ihre Eindrücke schildern und den Erfahrungsaustausch auswerten. Ihr gehörten unter anderen Lorelies Steier und Gertrud Topf an. Diese beiden fleißigen Genossenschaftsbäuerinnen zählen zu den Mitbegründern der LPG. Daß gerade sie im 70. Jubiläumsjahr des Roten Oktober auf der Halbjahresversammlung für die Reise ins Freundesland vorgeschlagen wurden, hatte bei den LPG-Mitgliedern große Zustimmung gefunden.

Persönliche Erlebnisse beflügeln

Unsere Genossenschaftsbauern wissen gut über den Partnerkolchos Bescheid. Sie freuen sich über die guten Ergebnisse in der Produktion, beispielsweise in der Schweineaufzucht. Dafür hatte der Kolchos auf der Allunionsausstellung in Moskau einen 1. Platz zugesprochen bekommen. Wie die Kolchosbauern arbeiten und leben, davon konnte sich bereits jedes dritte Mitglied der LPG unmittelbar an Ort und Stelle überzeugen. Sehr bewegt haben sie in den Kollektiven über ihre Erlebnisse berichtet. Liebevoll gestalten sie dazu auch die Wandzeitungen.

Ein Thema, das immer wieder aufgegriffen wird, ist der Kampf um die Erhaltung des Friedens. Die gute,

Leserbriefe

diese Aufgabe am günstigsten mit den dienstlichen Pflichten verbinden? erhielten 4 Genossen den Auftrag, jeweils einen Veteranen zu betreuen. Das hat sich bewährt.

Ich selbst habe bei der Betreuung seit Jahren die Erfahrung gemacht: Sie ist effektiv, wenn man die Lebensbedingungen des verdienten Parteimitgliedes genau kennt. Meine bisherigen Besuche machten mir deutlich, daß unsere Veteranen sehr betriebsverbunden sind. Sie möchten wissen, wie sich der Betrieb weiterentwickelt, wie sich die Genos-

sen ihrer früheren Grundorganisation und ihre Kollegen bewähren. Sicher, ein „Mitbringsel“ erfreut, aber kein Geschenk kann den unmittelbaren persönlichen Kontakt, das vertrauensvolle Gespräch ersetzen. Dabei wird auch mir persönlich immer wieder deutlich, wie wertvoll die Erfahrungen der älteren Genossen sind.

Nicht zu unterschätzen ist die soziale Seite. So manches Mal müssen unmittelbare Lebensfragen - notwendige Reparaturen in der Wohnung, die ärztliche oder die kulturelle Betreuung

durch die Volkssolidarität - beraten werden. So hat die Verbundenheit mit unseren Veteranen viele Seiten, denn immerhin hat die Grundorganisation, der der Genosse vor dem Ausscheiden aus dem Berufsleben angehörte, die Geborgenheit der langjährigen Parteimitglieder in unserer sozialistischen Gesellschaft zu sichern. Ganz in diesem Sinne verwirklicht unsere Parteiorganisation die Beschlüsse unserer Partei.

Hermann Melzer

Parteisekretär im VEB Bezirksdirektion des Straßenwesens Potsdam